

LN LOKAL

Ostholsteiner Nachrichten

Neustädter Tageblatt | Oldenburger Nachrichten | Ostholsteiner Kreis-Rundschau

11

Mittwoch
9. April 2018



Stück für Stück trägt ein Bagger die Gebäudeteile des Schullandheims ab. In sechs Wochen soll das Gelände leer sein.

Fotos: Sebastian Rosenkötter

Pelzerhaken: Bagger macht Schullandheim platt

Von Sebastian Rosenkötter

Pelzerhaken – Doppelhaushälften statt Turnhalle, Appartements statt Großküche und Bettenrakt, Abbruch statt Sanierung. Das ehemalige Schullandheim des Landkreises Göttingen in Pelzerhaken wird seit gestern abgerissen. Die Eisenzähne am Greifarm des Baggers nehmen den Gebäudekomplex auseinander. Vier bis sechs Wochen soll das dauern, teilt Projektleiter Björn Engelmann den LN mit.

Die Otto Wulff Projektentwicklung GmbH macht ernst. Nach mehr als sieben Jahren Leerstand laufen die Vorbereitungen für den Bau neuer Quartiere – hauptsächlich für Touristen. Björn Engelmann sagt weiter, dass ab Herbst auf dem Areal zehn Doppelhaushälften und eine Garage mit 72 Stellplätzen entstehen sollen. Außerdem sollen 72 und nicht wie ursprünglich geplant 70 Appartements gebaut werden. Platz für gastronomische Betriebe sei ebenfalls vorgesehen. Die Fertigstellung soll etwa 14 Monate dauern. Größere Probleme erwartet Engelmann nicht. Vorbereitende Untersuchungen des Bodens hätten ergeben, dass dieser weder kontaminiert noch eine Pfahlgründung vonnöten sei.

Dass während der Saison nicht gebaut wird, war eine der Auflagen, die die Stadtverordneten dem Investor machten. „Wir wollen sensibel mit den Anwohnern und Touristen umgehen. Deshalb wird es an Ostern auch keinen Lärm geben“, sagt Engelmann. Nach den Abrissarbeiten will sich der Projektleiter um den Vertrieb kümmern. Schließlich müsse der Bank gezeigt werden, dass das Konzept aufgehe und finanziell abgesichert sei. Auch soll in den kommenden Monaten ein Container auf dem Grund-

stück aufgestellt werden, in dem sich potenzielle Käufer einer Immobilie informieren können.

Die Preise für die Objekte stehen bislang nicht fest. Das Unternehmen will die Appartements aber „löffelfertig“ übergeben. „Wir werden sie komplett einrichten und verschiedene Ausstattungslinien anbieten“, so Björn Engelmann. Die Wohnungen dürfen allerdings nicht mehr als sechs Wochen pro Jahr vom Eigentümer genutzt wer-

den – damit sie nicht monatelang leer stehen, sondern vermietet werden. Bei den Doppelhaushälften ist laut Engelmann jedoch eine dauerhafte Nutzung erlaubt.

Dass sich auf dem Grundstück nun endlich etwas tut, dürfte für den ein oder anderen Bürger überraschend sein. Das Schullandheim wurde Ende 2006 aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen. Immer wieder tauchten Investoren auf, präsentierten Ideen und verschwanden wieder. Unterschiedliche An-

sichten darüber, ob Neubauten touristisch oder privat genutzt werden sollten, erschwerten den Prozess. Vor 20 Monaten tauchte dann ein Vertreter der damaligen Wulff Hanseatische Bauträger GmbH auf, der heutigen Otto Wulff Projektentwicklung GmbH. Im Bauausschuss präsentierte er seine Pläne und sagte: „Bisher haben wir alles zu Ende gebracht, was wir angefangen haben.“ Bislang stimmt dies.



Viele Teile der Turnhallen-Einrichtung wurden von ungebetenen Besuchern zerstört.



Projektleiter Björn Engelmann blickt auf die Gebäude, die bald abgerissen werden.

Baugenehmigung noch nicht erteilt

Bauantrag: Bislang hat die Otto Wulff Projektentwicklung GmbH nach eigenen Angaben keinen Bauantrag eingereicht. Dies solle aber bald geschehen. Das Neustädter Bauamt würde diesen prüfen, danach könne mit einer Baugenehmigung gerechnet werden.